



## Faktenblatt: Revision Elektrizitätsbilanzen 2020 – 2024

---

### 1 Übersicht

Neue Datengrundlagen ermöglichen monatliche Schätzungen zur Stromproduktion von Photovoltaik- und Windenergieanlagen sowie von thermischen Kraftwerken. Diese Produktionsschätzungen werden seit Januar 2024 für die monatlichen Elektrizitätsbilanzen<sup>1</sup> übernommen. Wenn die definitiven Jahresproduktionswerte für Photovoltaik, Wind und thermische Kraftwerke vorliegen, werden die monatlichen Elektrizitätsbilanzen vom BFE revidiert (siehe Kap. 2). Diese Gliederung wird für die monatlichen Elektrizitätsbilanzen rückwirkend ab 2020 eingeführt (siehe Kap. 3). Zudem gibt es in der Statistik Sonnenenergie ab dem Jahr 2020 Anpassungen an der Methodik zur Bestimmung der Produktion der neu installierten Photovoltaikanlagen im Installationsjahr. Dies führt zu einer leichten Erhöhung der statistischen Stromproduktion von Photovoltaikanlagen (siehe Kap. 4).

Die neue Gliederung der Stromproduktion wird auch in die Jahrespublikation "Schweizerische Elektrizitätsstatistik" übernommen. Wegen der rückwirkenden Revision der monatlichen Elektrizitätsbilanzen wird die "Schweizerische Elektrizitätsstatistik" neu erst Mitte August und somit rund zwei Monate später als bisher erscheinen. Alle Revisionen werden konsistent in sämtlichen Energiestatistiken 2024 übernommen.

Im Folgenden werden die Revisionen kurz beschrieben.

### Inhalt

1	Übersicht.....	1
2	Definitive monatliche Elektrizitätsbilanzen 2024.....	2
3	Revision der Elektrizitätsbilanzen 2020 – 2023.....	2
4	Revision Statistik Sonnenenergie.....	2

---

<sup>1</sup> [Gesamte Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie in der Schweiz 2024, BFE](#)



## 2 Definitive monatliche Elektrizitätsbilanzen 2024

Die monatlichen Elektrizitätsbilanzen enthalten seit dem Berichtsmonat Januar 2024 separate Schätzungen zur thermischen Stromproduktion, zur Stromproduktion mit Windkraftanlagen und zur Stromproduktion der Photovoltaikanlagen. Mit Vorliegen der Jahresehebungen<sup>2</sup> mit den definitiven Jahresproduktionswerten für 2024 der thermischen Kraftwerke, der Windkraft- und Photovoltaikanlagen werden die monatlichen Elektrizitätsbilanzen 2024 rückwirkend revidiert, um Konsistenz zu den definitiven Jahresproduktionswerten herzustellen. Da der Elektrizitätseinsatz bilanziell aus der Produktion und dem Import/Export-Saldo abzüglich des Verbrauchs der Speicherpumpen und den Netzverlusten bestimmt wird, werden auch die monatlichen Verbrauchswerte der Elektrizitätsbilanz angepasst. Mit diesen Anpassungen gelten die am 19. Juni 2025 publizierten monatlichen Elektrizitätsbilanzen 2024 als definitiv. Dieses Vorgehen gilt zukünftig auch für die monatlichen Elektrizitätsbilanzen 2025 und nachfolgende Jahre.

## 3 Revision der Elektrizitätsbilanzen 2020 – 2023

Vor 2024 wurde in den monatlichen Elektrizitätsbilanzen die Stromproduktion der Thermischen Kraftwerke sowie der Wind- und Photovoltaikanlagen aggregiert in der Kategorie «Konventionell-thermische & erneuerbare Erzeugung» erfasst und ausgewiesen. Um Konsistenz mit der neuen Gliederung herzustellen, werden die monatlichen Elektrizitätsbilanzen rückwirkend ab 2020 revidiert und die Stromproduktion der thermischen Kraftwerke sowie der Windkraft- und Photovoltaikanlagen ebenfalls separat ausgewiesen. Die Jahresproduktionswerte dieser Kategorien gemäss den entsprechenden Statistiken werden auf Basis monatlicher Produktionswerte basierend auf Daten der Herkunftsnachweis(HKN)-Datenbank der Pronovo AG auf die Monate verteilt und ersetzen die Produktionswerte der Sammelkategorie «Konventionell-thermische & erneuerbare Erzeugung». Mit dieser Revision ändern sich wegen der bilanziellen Berechnung auch die Stromverbrauchswerte. Im Allgemeinen erhöht sich die Nettoproduktion insbesondere wegen höheren Photovoltaikproduktionswerten im Sommer. Die Änderungen bei der jährlichen Nettoerzeugung und dem Jahresendverbrauch sind kleiner als 2%. Bei einzelnen Monaten insbesondere im Sommer kann sich die Nettoproduktion um bis zu 6% erhöhen. Diese Revisionen werden in der Schweizerischen Elektrizitätsstatistik und der Schweizerischen Gesamtenergiestatistik übernommen.

## 4 Revision Statistik Sonnenenergie

In der Statistik Sonnenenergie basiert die Berechnung der Solarstromproduktion auf der gesamten installierten Photovoltaik(PV)-Leistung in kW und dem spezifischen Ertrag in kWh/kW. Anhand der Erhebung der Verkaufszahlen von PV-Modulen, sowie mit Hilfe von Annahmen bezüglich der Lebensdauer der PV-Module und eines Kohortenmodells wird die sich in Betrieb befindliche installierte Leistung in einem Beobachtungsjahr ermittelt.

Die im Verlaufe eines Jahres neu installierten Photovoltaikanlagen produzieren noch nicht das ganze

---

<sup>2</sup> Die Daten der Jahresehebungen liegen jeweils Anfang Juni vor und werden später in den jeweiligen Spezialpublikationen gemäss [Publikationsliste Energiestatistiken](#) inklusive detaillierter Darstellung der jeweiligen Technologien publiziert:

- Thermischen Stromproduktion inklusive Wärmekraftkopplung (WKK) in der Schweiz (Ausgabe 2024), Publikation am 26.09.2025
- Schweizerische Statistik der erneuerbaren Energien, Ausgabe 2024, BFE. Publikation Vorabzug am 27.06.2025, Bericht am 25.09.2025
- Statistik Sonnenenergie 2024, Publikation am 10.07.2025



Jahr Elektrizität. Wird eine Anlage beispielsweise im August eines bestimmten Jahres in Betrieb genommen, produziert diese Anlage im Installationsjahr nur in fünf von zwölf Monaten Elektrizität. Diesem Umstand wird in der Statistik Sonnenenergie mit einem Reduktionsfaktor Rechnung getragen. Dieser Faktor bestimmt, welcher Anteil der hypothetischen Jahresproduktion effektiv im Installationsjahr neuer Anlagen anfällt. Analysen der Herkunftsnachweis(HKN)-Datenbank der Pronovo AG zeigen, dass dieser Faktor in den letzten Jahren bei ungefähr 50% liegt, d.h. die Photovoltaikanlagen werden im Mittel gleichmässig übers Jahr verteilt neu installiert. In früheren Jahren wurde ein tieferer Anteil angenommen. Für die Bestimmung der Photovoltaikproduktion von neu installierten Anlagen wird deshalb ab dem Jahr 2020 neu ein Reduktionsfaktor von 50% verwendet und die entsprechenden Produktionswerte in der Statistik Sonnenenergie rückwirkend ab dem Jahr 2020 revidiert. Somit erhöhen sich die Jahresproduktionswerte um bis 290 GWh bzw. 6% im Jahr 2023 im Vergleich zur Vorjahrespublikation.